

Weerth, Georg: Um die Kirschenblüte (1839)

1 Und um die Kirschenblüte,
2 Da haben wir logiert,
3 Wohl um die Kirschenblüte
4 In Frankfurt einst logiert.

5 Es sprach der Herbergsvater:
6 »habt schlechte Röcke an!«
7 »du laus'ger Herbergsvater,
8 Das geht dich gar nichts an!

9 Gib uns von deinem Weine,
10 Gib uns von deinem Bier;
11 Gib uns zu Bier und Weine
12 Auch ein gebraten Tier!«

13 Da kräht der Hahn im Spunde –
14 Das ist ein guter Fluß!
15 Es schmeckt in unsrem Munde
16 Als wie Urinius.

17 Da bracht er einen Hasen
18 In Petersilienkraut:
19 Vor diesem toten Hasen
20 Hat es uns sehr gegraut.

21 Und als wir war'n im Bette
22 Mit unsrem Nachtgebet:
23 Da stachen uns im Bette
24 Die Wanzen früh und spät.

25 Dies ist geschehn zu Frankfurt,
26 Wohl in der schönen Stadt,
27 Das weiß, wer dort gelebet

28 Und dort gelitten hat.

(Textopus: Um die Kirschenblüte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31754>)